

| | | |
|--|---|---|
| Beschlussvorlage | Geschäftsbereich | Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr |
| | Ressort / Stadtbetrieb | Ressort 104 - Straßen und Verkehr |
| | Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail | Christoph Mehlich 563 5016 563 8441 christoph.mehlich@stadt.wuppertal.de |
| | Datum: | 19.01.2005 |
| | Drucks.-Nr.: | VO/0090/05 öffentlich |
| Sitzung am | Gremium | Beschlussqualität |
| 10.02.2005 | Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg | Entscheidung |
| Sanierung der Böcklintreppe - 1. Bauabschnitt | | |

Grund der Vorlage

Entscheidung zur Durchführung der Sanierung der Böcklintreppe 1. Bauabschnitt

Beschlussvorschlag

Die Sanierung der Böcklintreppe 1. Bauabschnitt wird zu geschätzten Gesamtbaukosten von ca. 60.000,- € beschlossen.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Bronold

Begründung

Die Böcklintreppe dient als fußläufige Wegeverbindung von der Böcklinstraße zur Lenbachstraße Ecke Menzelstraße.

Für die Anwohner in der Böcklinstraße, bietet die Böcklintreppe die kürzeste Fußwegeverbindung in Richtung Nevigeser Straße und überwindet höhenmäßig ca. 11 Meter. Alternativ ist der Weg über die Menzelstraße auch möglich, allerdings ist hier ein Umweg von ca. 500 m in Kauf zu nehmen.

Die Natursteinstufen der Böcklintreppe- insbesondere im Bereich der oberen 3 Treppenläufe) weisen starke Stufensetzungen und Stufenverschiebungen auf, die auf einen maroden Unterbau der Treppenläufe zurückzuführen sind. Des Weiteren sind die Natursteinstufen zum größten Teil stark ausgetreten und weisen innerhalb einer Stufe schon Unebenheiten auf.

Eine Provisorische Reparatur der Treppenläufe ist nicht möglich. Zur Vermeidung einer kurzfristig anstehenden Sperrung der Treppenläufe aufgrund des schlechten baulichen Zustandes und der eingeschränkten Verkehrssicherheit ist eine Sanierung unumgänglich.

Aufgrund eines in 2001 eingetretenen Unfallschadens wurde der obere Treppenbereich stark geschädigt. Eine Sicherheitsabspernung wurde aufgestellt, da die Standsicherheit eines zur Treppenanlage gehörenden Stützbauwerkes nicht mehr gewährleistet werden kann.

Schadensersatzansprüche der Stadt Wuppertal wurden durch die eingetretene Versicherung beglichen.

Da sich der obere Treppenbereich aufgrund des Unfallschadens in einem noch schlechteren Zustand darstellt als die unteren drei Treppenläufe, ist für 2005 die Sanierung der oberen 3 Treppenläufe einschließlich der zur Treppenanlage gehörigen Stützbauwerke als erster Bauabschnitt vorgesehen.

Die Sanierung sieht eine Erneuerung des Treppenunterbaus, einzelner Stützmauern und der Treppenstufen vor. Das nostalgische Geländer wird entsprechend des vorliegenden optischen Zustandes erneuert und an den Stellen, an denen der Zustand des Geländers dies als wirtschaftlich erscheinen lässt, überarbeitet.

Am Erscheinungsbild der Treppe (Geometrie, Baustoffe, Art des Geländers etc.) ändert sich lediglich das Material der Stufen. Hier sind Betonstufen vorgesehen. Das Mosaikpflaster der Podeste wird wiederverwendet.

Aufgrund der beengten Platzverhältnisse ist eine bauzeitliche Vollsperrung der Treppe unvermeidbar. Der sich ergebende Umweg wird für die Bauzeit – insbesondere im Hinblick auf eine ansonsten anstehende dauerhafte Sperrung der Treppenanlage – für zumutbar gehalten.

Kosten und Finanzierung

Für die Durchführung der Maßnahme stehen nach dem Übertrag aus dem Vorjahr ausreichende Mittel bei der Finanzposition 6304-950.0002. „Instandsetzung von Kunstbauwerken Uellendahl-Katernberg“ zur Verfügung.

Zeitplan

Die Ausführung der Maßnahme wird voraussichtlich im Frühjahr 2005 beginnen und ca. fünf Monate andauern.

Anlagen

Pläne und Skizzen sind beigelegt